



Speedlifter mit Haftung

Lenker und Vorbau: Steuer-Paradies für Biker
bikefitness 2/2003

In der **bikefitness** 2/2003 wurde ein sehr ausführlicher und informativer Beitrag über Fahrradlenker und Vorbauvarianten veröffentlicht. Auch die stufenlose Höhenverstellung über einen Bereich von 10 cm mittels der neuen Baueinheit „Speedlifter“ wurde beschrieben. Wir haben den Speedlifter positiv getestet. Der Einbau muss durch einen Fachmann erfolgen, denn am Gabelschaft muss gesägt und gebohrt werden. Das wurde im Artikel korrekt angegeben. Für irreführend halten wir dagegen Ihre Aussage, dass „die Produkthaftung des Gabelherstellers passé“ sei. Dieser haftet nach wie vor für die Stabilität der Gabelscheid, des Gabelkopfes und der Verbindung zum Gabelschaftrohr. Anpassungen des Gabelschaftrohres an bestimmte Einbauverhältnisse im Steuerkopfbereich sind doch nicht

neu. Wer umbaut, übernimmt lediglich die Haftung für die von ihm durchgeführten Veränderungen und muss im Falle des Speedlifters natürlich darüber informieren, dass die Gabel für die Anbringung normaler Vorbauten künftig tabu ist. Also: Die Produkthaftung des Gabelherstellers wird durch den Speedlifter-Einbau nicht aufgehoben.

Ernst Brust, velotech.de GmbH, Dienstleistungszentrum für Produktsicherheit, Schweinfurt

Klammeraffen ohne Bauchgurt

Bike-Rucksäcke
bikefitness 5/2002

Zu Ihrem Beitrag „Kollege Klammeraffe“ möchte ich Ihnen mitteilen, dass der Rucksack von Deuter (Cross Air) ohne lästige Hüftgurte auskommt. Der weiß auch so, wo er hingehört. Bei aufrechter Fahrweise stört der Riemen vielleicht nicht, aber bei sportlicher Gangart möchte ich die Gurte nicht um den Bauch haben. Bei den Preisen der beiden Deuter-Modelle (Trans Alpine und Cross Air) ist Ihnen ein kleiner Fehler unterlaufen. Beide kosten knapp 80 Euro. Ein Vorschlag für die Zukunft: Vielleicht könnten Sie einmal einen Beitrag über das Fahrrad namens Fox von Patria bringen. Ansonsten weiter so, es ist eine tolle Zeitschrift.

Wolfgang Uthe, per E-Mail

Reifen mit eingebauter Federung

Test: Big-Apple-Bikes
bikefitness 2/2003

Zunächst einmal vielen Dank für eine gelungene Themen-Mixtur. Besonders gefallen hat mir der Artikel über die „Big-Apple-Bikes“. Genau das sind die Räder, die die Leute wirklich brauchen: viel Komfort, lockere Sitzposition, Alltagstauglichkeit dank Licht, Gepäckträger und Schutzbleche. Der minimale Wartungsaufwand (sprich Reifen flicken und Ähnliches) kommt noch hinzu. Das Gegenteil davon kann man ein paar Seiten vorher betrachten. „Fitness-Bikes“ sind jetzt wohl schwer angesagt. Von den Qualitäten dieser Spezies konnte ich mich bei einer Probefahrt überzeugen: bockhart, unbequeme Sitzposition, schmale, empfindliche Reifen, kein Licht, kein Spritzschutz. Das sind wohl eher Rennräder mit geradem Lenker für die kurze Strecke. Zugeben, sie sehen gut aus. Doch mein bequemes „Bollerrad“ würde ich niemals dagegen eintauschen.

Harald Güldental, per E-Mail

Leser schreiben an:

Redaktion **bikefitness**, Eifelring 28,
53879 Euskirchen, E-Mail-Adresse:
bikefitness@nitschke-verlag.de



Weltenbummler reisen
nur mit dem Nötigsten - aber
ausschließlich mit Qualität.

VILLIGER
SWISS FINEST

Immer ein Detail voraus.

www.villigerbikes.ch

Villiger Diamant Bike GmbH • Schönaicher Straße 1 • D-09232 Hartmannsdorf
Tel. +49(0) 37 22 - 40 55 23 • Fax +49(0) 37 22 - 40 55 28 • E-mail: info@diamant-rad.de